

Masturbation: Das Eingangsstor zur Sklaverei

- Mittwoch, 25. März 2009

Dieser Artikel ist ein Versuch, denen zu helfen, die den Wunsch haben, die Masturbation zu überwinden und frei in der Gnade zu leben, die bei Jesus Christus zu erhalten ist. Selbstbefriedigung kann tatsächlich überwunden werden, und Männer und Frauen können echte Freiheit davon erfahren, und im Genuss des Gehorsams leben, den Jesus für alle Glaubenden erkaufte hat, als Er am Kreuz starb.

In christlichen Kreisen kursiert die unwahre Behauptung, dass Masturbation keine Sünde ist, und dass sie unter bestimmten Umständen akzeptabel sein kann.

Manch glauben, dass Masturbation okay ist:

- 1- Für alleinstehende Menschen
- 2- Für Verheiratete, die längere Abwesenheiten von ihrem Ehepartner durchstehen müssen
- 3- Als eine Vorbeugung gegen die Ausübung sexueller Straftaten

Ein Teilnehmer an unserem Kurs "Der Weg zur Reinheit" von Setting Captives Free hat uns vor kurzem einen Artikel zugeschickt, den ein Pastor zum Thema Selbstbefriedigung geschrieben hat. In diesem Artikel empfiehlt dieser Pastor ohne Zögern die Masturbation für Menschen aller Altersgruppen, „um Stress abzubauen bei Singles“, „um den Druck zu erleichtern, wenn man weit weg von seiner Frau ist“, und „um sexuellen Straftaten vorzubeugen“. Er gab dazu noch Anweisungen, wie man kleinen Kindern das Masturbieren beibringen kann, und behauptet ganz ungeschminkt, dass Gott uns die Selbstbefriedigung geschenkt hat als eine Möglichkeit, „Sex vor der Ehe zu genießen“.

Ich wünschte mir, dieser Pastor könnte einige der Kursanmeldungen einsehen, die wir hier bei Setting Captives Free bekommen von Menschen, die völlig versklavt daran sind, sich selbst zu befriedigen durch Masturbation – viele sogar, ohne dazu Pornografie zu benutzen. Sie sind Sklaven ihrer eigenen Lüste geworden; unfähig, aus diesem destruktiven Verhalten auszubrechen, das ihr Leben mit dem Herrn verkrüppelt hat. Weil sie unfähig sind, dieses Verhalten zu beenden, sind sie schuldig geworden, und manche fühlen Scham und Frustration. Viele, die in dieser Gewohnheit bleiben, haben Schwierigkeiten in ihren Beziehungen zu anderen Menschen, weil sie wissen, dass sie ein Geheimnis haben – das dunkle Geheimnis, dass sie an Sex mit sich selbst versklavt sind. Mehr noch, ich wünschte, dieser Pastor könnte es miterleben, wie Gott diese Gefangenen von der Masturbation befreit, und ihre Emails lesen, in denen sie mitteilen, wie ihre Depression, ihr Wahn, ihr Stress usw. verschwunden sind, als Gott sie aus ihrer Selbstbefriedigung befreit hat, und von allen anderen Formen der sexuellen Unreinheit.

Manche Christen glauben, dass Gott das Tun oder Unterlassen dieser Handlung für unwichtig hält, weil Masturbation in der Bibel nicht direkt angesprochen wird. Aber ist das wirklich richtig? Schweigt Gott wirklich zum Thema Selbstbefriedigung? Bedeutet das Fehlen des Wortes „Masturbation“ in der Bibel, dass Gott Männern und Frauen Seine Zustimmung erteilt, sich selbst zu befriedigen? Denk auch daran, dass das Wort „Pornografie“ nicht direkt in der Bibel steht (der Wortstamm allerdings schon). Trotzdem gibt es biblische Prinzipien, die sowohl mit Pornografie wie mit Masturbation zu tun haben. Genauso steht auch das Wort „Rauchen“ nicht in der Bibel, und auch viele andere spezielle Begriffe nicht, die konkrete Sünden unseres Körpers beschreiben. Aber wir sollten nicht erwarten, dass erst jedes einzelne Detail, das mit jeder speziellen Sünde zu tun hat, genannt werden muss, ehe wir begreifen, dass wir sie vermeiden sollen.

Obwohl es wahr ist, dass die Bibel das Wort „Masturbation“ nicht benutzt, hat uns die Heilige Schrift nicht im Dunklen darüber gelassen, ob sie wohl richtig oder falsch ist.

Selbstbefriedigung ist keine „Gabe Gottes“ für Singles, und auch keine „Vorbeugung gegen sexuelle Straftaten“. Sie bedeutet ein Verhätscheln unseres Fleisches, und das führt zu einer Versklavung in der Sünde. Die Feststellung von Jesus: „Jeder, der die Sünde tut, ist ein Sklave der Sünde“ (Joh. 8:34) bezieht sich auf alle Gebiete der Selbstbefriedigung.

Masturbation führt dazu, dass wir anfangen, nach dem Diktat unseres Fleisches zu leben, und Sklaven der „(verkehrten) Handlungen des Leibes“ werden. Die Bibel warnt uns vor dieser Art von Handlungen: „Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt (indem ihr seinen Wünschen nachgebt), werdet ihr sterben“; und sie sagt uns auch, wie wir damit aufhören können: „aber wenn ihr durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, werdet ihr leben“ (Römer 8:13). In Wirklichkeit ist Masturbation ein Ausdruck von Selbst-Belohnung und von sexueller Selbst-Vergötterung. Sie täuscht und führt in die Sklaverei. Wir wollen uns diese Wahrheiten in der Bibel ansehen.

"Wie ihr eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit und Ungerechtigkeit zu immer neuer Ungerechtigkeit, so gebt nun eure Glieder hin an den Dienst der Gerechtigkeit, dass sie heilig werden. Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr frei von der Gerechtigkeit." Römer 6:19-20

Dieser Vers lehrt uns, dass Hingabe zur Sklaverei führt. Wenn wir die Glieder unseres Leibes der Sünde hingeben, werden wir Sklaven der Sünde. Manche sagen, dass Selbstbefriedigung „den Druck abbaut“, so dass wir ohne eine Frau normal funktionieren können, oder dass sie uns davon abhält, schlimmere sexuelle Handlungen zu begehen. Aber Masturbation baut den Druck nur kurzzeitig ab. Dieser Druck wird bald wieder kommen, und dann ist immer und immer wieder Selbstbefriedigung notwendig. Das bedeutet einfach eine Sklaverei gegenüber dem Fleisch. Aber wenn wir die Glieder unseres Leibes der Gerechtigkeit hingeben, werden wir dadurch zu Sklaven der Gerechtigkeit. Also, biete deinen Körper als ein lebendiges Opfer an; opfere deinen Körper Gott, und werde ein Sklave von Christus. Das wird zur Befreiung von der Selbstbefriedigung führen.

Ein weiteres Argument, das manche zugunsten der Masturbation vorbringen, ist es zu behaupten, dass sie so etwas ist, als wenn wir unsere Nahrung zu uns nehmen: Wenn wir uns selbst zu sehr verwöhnen, können wir versklavt werden, aber was wir tun müssen, ist nicht, dass wir aufhören zu essen, sondern dass wir lernen, unseren Appetit zu kontrollieren. Und so müssen wir in gleicher Weise die Masturbation kontrollieren lernen und nicht ihr Sklave werden; aber es ist keine Sünde, zu masturbieren, genauso wenig, wie essen Sünde ist. Aber das Hauptproblem an diesem Argument ist, dass Essen eine biologische Notwendigkeit ist.

Wenn wir nicht essen, sterben wir. Sex ist keine biologische Notwendigkeit, sondern vielmehr ein starkes Verlangen.

"Wer von seiner menschlichen Natur [seinem Fleisch] beherrscht wird, ist von ihren selbstsüchtigen Wünschen bestimmt, doch wer vom Heiligen Geist geleitet wird, richtet sich nach dem, was der Geist will." Römer 8:5

Selbstbefriedigung fixiert unser Denken auf das Verlangen des Fleisches, und brennt uns ein Bild von Nacktheit und Sex in unser Gedächtnis. Jedes Mal, wenn wir wieder masturbieren, wird dieses Bild deutlicher und intensiver, und kann zu einem Werkzeug des Teufels werden, mit dem er in unserem Kopf eine Gedanken-Festung aufbaut; vgl. **2. Korinther 10:3-5**

"Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen" Römer 8:8

Hier liegt das Kernproblem bei der Masturbation: Wenn du masturbierst, tust du dir selbst einen Gefallen, etwas Gutes. Dein Handeln missfällt Gott, weil du „im Fleisch“ und ein Sklave deiner Lust bist. Du bietest die Glieder deines Körpers zur Sklaverei in der Unreinheit an, und dein Denken ist auf das ausgerichtet, was dein Fleisch verlangt.

Es gibt einen Weg, von der Sklaverei des Fleisches frei zu werden, und wir sollten diese Bindung nicht wegreden als „unter bestimmten Bedingungen akzeptabel“, sonst helfen wir dabei, bei denen, die uns glauben, die Sklaverei zu fördern.

"Ich sage aber: Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; die sind gegeneinander, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt." Galater 5,16-17

Warum ist Masturbation Sünde? Sie ist eine Sünde, weil wir „die Lust des Fleisches erfüllen“, wenn wir uns selbst befriedigen, und das würden wir nicht tun, wenn wir durch den Geist wandeln und leben würden. Wir wollen diesen Punkt ganz deutlich herausstellen. Wenn wir im Geist wandeln und aus Glauben leben, werden wir nicht die Lüste des Fleisches befriedigen.

"Du selbst handle so, dass du es allein vor Gott verantworten kannst, und übertrage deine Ansichten nicht auf andere Menschen. Glücklicherweise ist der, der sich nicht selbst für etwas verurteilen muss, das er für sich gutheißt. Aber wenn jemand unsicher ist, ob er etwas essen darf, und es trotzdem tut, der ist damit verurteilt. Es geschieht nicht im Glauben an Gott und was nicht im Glauben geschieht, ist Sünde." Römer 14:22-23

Selbstbefriedigung ist eine Sünde, weil sie nicht aus dem Glauben kommt. Ich kann nicht an die Versprechen Gottes glauben, dass er mir alle meine Bedürfnisse erfüllen will (Philipper 4:19), mich aus jeder Versuchung herausbringen will (1.Korinther 10:13), mich vor dem Fallen bewahren will (Judas 24), und dabei zur gleichen Zeit in die Selbstbefriedigung verfallen. Masturbation geschieht nicht aus Glauben, und deshalb ist sie Sünde.

Der Weg, davon frei zu werden, ist sie total und vollständig zu jeder Zeit abzulehnen. Wenn wir Situationen meiden, die in uns unreine Gedanken aufwirbeln, und wenn wir uns selbst in Gottes Wort hinein tauchen, und wenn wir verheiratet sind, uns unserer Frau zuwenden, um mit ihr sexuelle Intimität zu genießen, dann gehen wir befreit aus dem Gefängnis der Sünde heraus. Wenn wir der Selbstbefriedigung „die Tür verschließen“, sie „zunageln“, und noch einen „Wächter“ davor stellen, können wir davon frei sein, wirklich frei (Johannes 8:36).

Wenn manche Leute mir erzählen, dass „Masturbation in der Bibel nicht erwähnt wird“, als ob das offensichtliche „Schweigen“ Gottes zu diesem Thema bedeutet, dass Er etwas gestattet, dann stimme ich zunächst zu, dass das Wort selbst nicht in der Bibel erwähnt wird. Und dann versuche ich ihnen zu helfen, indem ich aufzeige, dass es wohl erwähnt sein müsste, wenn Gott es gestattet hätte. Wir wollen zum Beispiel den folgenden Abschnitt untersuchen:

„Ich sage aber den Ledigen und den Witwen: Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich. Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten. Denn heiraten ist besser, als in Glut geraten.“ **1. Korinther 7:8-9**

Hier ist genau eine Stelle, an der Gott das Wort „Masturbation“ erwähnen oder wenigstens von Selbstbefriedigung sprechen sollte, wenn diese tatsächlich eine mögliche Handlungsweise wäre. Es wäre doch einfach für Paulus gewesen, zu sagen: „Es ist besser, sich selbst zu befriedigen, als vor Leidenschaft zu verbrennen.“ Aber nein, hier wird das Wort „Masturbation“ nicht erwähnt, und auch keinerlei Andeutung in der Richtung gemacht, dass Selbst-Sex akzeptabel ist. Für das „Brennen“ gibt es nur einen biblischen Ausweg, und das ist der mit einem Partner in einer Ehe. Jeder Akt von Sexualität, der außerhalb einer Ehe vorgenommen wird, ist eine Perversion, und muss daher vermieden werden.

Gott, der Vater sagt über Jesus Christus: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.“ Und warum? Weil Er ein Leben des Gehorsams lebte bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz. Und wir sind unwürdig, und seine Jünger zu nennen, wenn wir nicht jeden Tag unser Kreuz aufnehmen und ihm nachfolgen. Unser Kreuz aufzunehmen bedeutet, unser Fleisch zu opfern, anstatt es zu befriedigen. Es bedeutet, uns selbst zu sterben, und nicht zu leben, um dem Fleisch zu gefallen. O, wie sehr brauchen wir die Lehre vom Kreuz von Jesus Christus in solchen Augenblicken. Das Kreuz zeigt uns Einen, dessen Fleisch gekreuzigt war, und nicht nur „unter Kontrolle gebracht“. Das Kreuz zeigt uns, dass wir nicht „den Druck ablassen“, sondern ihn aushalten sollen bis zu dem Punkt, dass wir unser Blut vergießen. Zu behaupten, dass Masturbation „unter bestimmten Umständen“ akzeptabel ist, bedeutet eine Verleugnung des Kreuzes, denn Christen sollen dem folgen, der seinem Fleisch gestorben ist.

Die Wahrheit zu diesem Thema ist, dass es so sehr viel einfacher ist, das Verlangen völlig zu kreuzigen, als zu versuchen, es irgendwie „unter Kontrolle zu bringen“. Denn jedes Mal, wenn wir dem Fleisch nachgeben, wühlt das in uns unreine Gedanken auf und verstärkt sie, und das macht es umso leichter, beim nächsten Mal wieder nachzugeben, und beim nächsten genauso. Es ist über längere Zeit wirklich einfacher, die Selbstbefriedigung völlig zu verleugnen und abzulehnen, als sie nur „klein zu halten“ oder irgendwie zu versuchen, unser Fleisch zu „kontrollieren“. Die Bibel gibt uns keine einzige Anweisung, unser Fleisch zu „kontrollieren“, aber an vielen Stellen befiehlt sie uns, es zu „verleugnen“ und zu „kreuzigen“.

Wir wollen also mit diesem Thema ganz praktisch umgehen. Viele von uns haben Kinder, die in die Pubertät kommen, und wir wissen, dass sie irgendwann masturbieren werden. Wie reden wir mit ihnen über dieses Thema?

Zuallererst sollten wir sie über das Kreuz belehren. Ich erzähle meinem Sohn, dass Jesus Christus für uns Sein Leben abgelegt hat, und Er von uns fordert, auch unser Leben abzulegen. Er bot Seinem Vater Seinen Körper als Opfer an, und wir können, in der Kraft des Geistes, auch unsere Körper als ein lebendiges Opfer bringen. Wir sprechen darüber, wie

Jesus es abgelehnt hat, Sein Fleisch zu befriedigen, als er von Teufel versucht wurde, und dass Sein Fleisch ans Kreuz genagelt wurde. In der gleichen Weise sollten wir uns in Bezug auf die Sünde für tot halten. Ich spreche ganz offen mit ihm über die Versklavung, die die Selbstbefriedigung mit sich bringen wird, wenn er die Glieder seines Körpers der Sünde hingibt. Ich erzähle ihm, dass das Verlangen, das er spürt, ihm von Gott gegeben wurde, um Freuden in der Ehe zu erfahren und sich fortzupflanzen, und nicht aus eigennützigen Gründen. Er wird verstehen, dass die Nachfolge hinter Christus bedeutet, dass Masturbation keine Möglichkeit für ihn ist. Das macht es für ihn leichter, wenn die Versuchung kommt, Selbstbefriedigung gar nicht erst als eine Möglichkeit anzusehen, anstatt zu versuchen zu entscheiden, ob es jetzt gerade an der Zeit ist, dass er das Verlangen „unter Kontrolle bringen“ muss, oder ob er ihm nachgeben kann.

Lass mich abschließend noch ein Zeugnis weitergeben, dass wir bei Setting Captives Free empfangen haben. Es stammt von einem Mann, der im Kurs „Der Weg zur Reinheit“ in der letzten Woche angelangt war, und jetzt befreit war von der Sklaverei der Masturbation. Er schreibt folgendes als sein Zeugnis:

"Meine Probleme begannen alle, als mir mein Jugendleiter gesagt hat, dass die Bibel zum Thema Selbstbefriedigung schweigt, und deshalb könne Gott sie auch nicht verurteilen. Er sagte uns, dass wir nicht sündigen, solange wir bei der Selbstbefriedigung in Gedanken bei unserem zukünftigen Ehepartner sind. Meine Selbstbefriedigung begann langsam, zuerst nur etwa einmal pro Woche. Ich fühlte mich schuldig, weil ich mich der Sünde hingab, anstatt das Fleisch zu verleugnen. Aber mein Pastor beteuerte, es sei ein hilfreiches Werkzeug, das sogar sexuelle Straftaten verhindern kann, wenn es richtig gebraucht wird. Leichtgläubig wie ich war, habe ich ihm geglaubt. Bald habe ich aber festgestellt, dass es und mein Verlangen nicht gemindert und meinen Druck nie für lange Zeit gelindert hat, wenn ich die Glieder meines Körpers der Selbstbefriedigung hingab. Ganz im Gegenteil, je öfter ich masturbiert habe, desto öfter musste ich es wieder tun.

Ich weiß ganz ehrlich nicht, was passiert ist - Eines Tages hatte ich mich gerade neben einem Feldweg befriedigt, zum dritten Mal an diesem Tag. Plötzlich wurde ich mir bewusst, dass ich ein Sklave der Selbstbefriedigung war. Was unschuldig und mit voller Zustimmung einer religiösen Autorität angefangen hatte, hat mich in einer schlechten Gewohnheit gefangen genommen, die mein gesamtes geistliches Leben ersticke.

Oh, wie sehr wünschte ich mir, dass dieser Pastor das Wort richtig gepredigt hätte, auch wenn es ihn weniger beliebt gemacht hätte. Ich wünschte, er hätte mir erklärt, dass wenn ich mich nicht selbst verleugne (und nicht befriedige) und täglich mein Kreuz aufnehme, ich nicht würdig bin Sein Jünger zu sein. Ich wünschte, er hätte mir von dem Prinzip der Sklaverei erzählt - dass wir die Sklaven dessen werden, dem wir uns selbst hingeben. Ich wünschte, er hätte mir klipp und klar gesagt, dass es viel einfacher ist Selbstbefriedigung komplett abzulehnen, anstatt zu versuchen sie zu "kontrollieren" oder nur „in bestimmten Situationen“ zu benutzen. Vor allem ist es nicht einmal eine Alternative für einen Christen. Wenn er nur den abgenutzten Ausdruck "die Bibel sagt nichts zu dem Thema" nicht benutzt hätte, und stattdessen die Grundlagen der Heiligen Schrift gelehrt hätte.

Ich will meinem ehemaligen Pastor nicht die Schuld geben. Mein eigenes falsches Herz fand Freude an dem, was er predigte, und ich allein bin für meine Handlungen verantwortlich. Ich wünschte nur, ich hätte einen Mann Gottes gekannt, der mir hätte helfen können, zu lernen mein Fleisch zu verleugnen und zu kreuzigen, anstatt Ausreden zu erfinden und mich zu

rechtfertigen."

Ein weiteres Anmeldeformular für den "Weg der Reinheit" Kurs erreichte uns gerade als wir diesen Artikel beenden wollten. Ein 17-jähriger junger Mann schreibt:

"Jedes Mal wenn ich diesen Drang spüre kann ich der Selbstbefriedigung nicht widerstehen. Ich versuche seit Jahren, dagegen zu kämpfen. Obwohl ich einige kurzzeitige Erfolge und Siege hatte, habe ich es nie geschafft, ihn komplett zu besiegen. Ich habe das tiefe Verlangen, mein gesamtes Leben für Christus leben, und das ist unmöglich, bis ich dieses Scheusal besiegt habe. Ich möchte rein bleiben für meine zukünftige Frau, aber wenn ich den bisherigen Weg weitergehe, weiß ich, dass dieser Wunsch nie in Erfüllung gehen wird."

Selbstbefriedigung ist das Eingangstor zur Sklaverei! Möge Gott diesem jungen Mann Freiheit in Christus schenken.

Doch es ist wirklich möglich, von dieser zerstörerischen und sündigen Gewohnheit frei zu werden. Durch Gottes Gnade können wir dem Teufel und dem Drängen unseres eigenen Fleisches widerstehen. Wir können zu Jesus Christus kommen und Seine mächtige Hilfe erhalten, und wir können aufhören, die Liebe zu stehlen, die unserer Frau gehören soll, und uns stattdessen unserer Frau zuwenden, wie die Bibel es lehrt, so dass wir mit unseren Körpern Gott ehren und verherrlichen können. Die Singles können sich genauso von ihrer Selbstverliebtheit weg zu Christus wenden, und in Ihm eine mächtige Hilfe in Zeiten der Not finden. Durch die Kraft des Christus können wir die Mächte der Dunkelheit besiegen, die versuchen uns zu versklaven. Es gibt die Freiheit in Christus, wirkliche und andauernde Freiheit.

Gott möge euch alle Gnade geben, dass ihr euch entscheidet, dem Herrn zu gefallen, indem ihr eure Körper als ein lebendiges Opfer anbietet, und euch an eure Frau wendet, sofern ihr verheiratet seid, anstatt euch durch Masturbation selbst zu befriedigen.

Die Gnade sei mit euch!

Mike Cleveland
Team Mitglied, SettingCaptivesFree.com

*Neu übersetzt und überarbeitet:
Frank Schönbach, 06/10*